

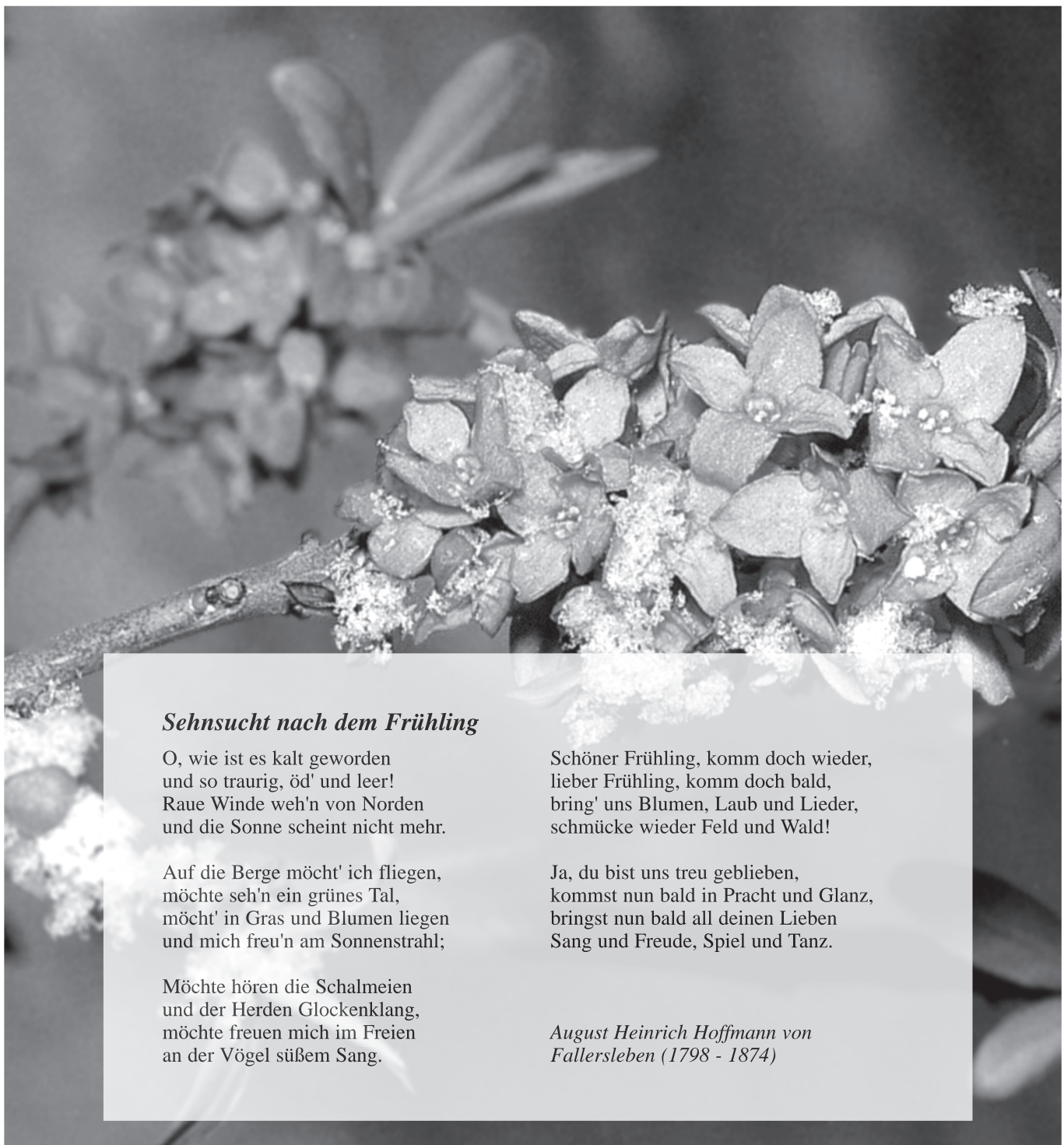


Leubsdorfer Lokalanzeiger

*Amts- und Informationsblatt für die Gemeinde Leubsdorf
mit den Ortsteilen Leubsdorf, Schellenberg, Marbach und Hohenfichte*

19. Jahrgang

1. März 2009



Sehnsucht nach dem Frühling

O, wie ist es kalt geworden
und so traurig, öd' und leer!
Raue Winde weh'n von Norden
und die Sonne scheint nicht mehr.

Auf die Berge möcht' ich fliegen,
möchte seh'n ein grünes Tal,
möcht' in Gras und Blumen liegen
und mich freu'n am Sonnenstrahl;

Möchte hören die Schalmeien
und der Herden Glockenklang,
möchte freuen mich im Freien
an der Vögel süßem Sang.

Schöner Frühling, komm doch wieder,
lieber Frühling, komm doch bald,
bring' uns Blumen, Laub und Lieder,
schmücke wieder Feld und Wald!

Ja, du bist uns treu geblieben,
kommst nun bald in Pracht und Glanz,
bringst nun bald all deinen Lieben
Sang und Freude, Spiel und Tanz.

*August Heinrich Hoffmann von
Fallersleben (1798 - 1874)*

Bekanntmachungen

Auslegung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Leubsdorf

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Leubsdorf mit dem Wirtschaftsplan für die Wohnungsverwaltungsgesellschaft Augustusburg mbH für das Haushaltsjahr 2009 wird öffentlich zur Einsichtnahme für jedermann ausgelegt. Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) ist der Entwurf der Haushaltssatzung an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebenten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Der Entwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegt in der Zeit

vom Mittwoch, 4. März 2009, bis einschließlich Freitag, 13. März 2009,

öffentlich in der Gemeindeverwaltung Leubsdorf, Finanzverwaltung, Marbacher Straße 2, 09573 Leubsdorf, aus.

Öffnungszeiten während der Auslegung und der Erhebung von Einwendungen:

Montag: 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch: 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Die Frist für Einwendungen endet am Dienstag, dem 24. März 2009.

Leubsdorf, 13. Februar 2009



Börner
Bürgermeister

Beschlüsse 2009 des Gemeinderates Leubsdorf

1. öffentliche Gemeinderatssitzung am 20. Januar 2009

Beschluss-Nr. 01/2009

Der Gemeinderat Leubsdorf beschließt die Finanzierung einer Kindertagespflegestelle gemäß § 3 Abs. 3 SächsKitaG. Die Kindertagespflegestelle kann nur in Anspruch genommen werden:

- für Kinder unter 3 Jahre,
- wenn alle Krippenplätze der Gemeinde ausgelastet sind,
- wenn die notwendigen Betreuungszeiten außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung liegen.

Die Finanzierung erfolgt gemäß der Empfehlung des Landesjugendamtes Sachsen und der gültigen Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Leubsdorf.

(von 14 anwes. Abgeo. 14 Ja)

Beschluss-Nr. 02/2009

Der Gemeinderat Leubsdorf beschließt die Zweckvereinbarung, in der Fassung vom 7.1.2009, zwischen der Gemeinde Eppendorf und der Gemeinde Leubsdorf zur Erfüllung der Weisungsaufgabe als Straßenverkehrsbehörde nach § 45 StVO, welche im Rahmen des Sächsischen Verwaltungsneurechtsgesetzes auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen wurde.

Der Beschluss-Nr. 20/2008 vom 25.9.2008 wird somit aufgehoben.

(von 14 anwes. Abgeo. 14 Ja)

Beschluss-Nr. 03/2009

Der Gemeinderat beschließt, der Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Eppendorf, Stadt Frankenberg, Stadt Augustusburg und Gemeinde Leubsdorf zur kommunalen Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Verwaltungsaufgaben.

(von 14 anwes. Abgeo. 14 Ja)

Beschluss-Nr. 04/2009

Der Gemeinderat beschließt, die Kündigung der Zweckvereinbarungen mit der Stadt Augustusburg (Beschluss-Nr. 29/2007 vom 27.11.2007) zurückzunehmen. Der Beschluss 29/2007 vom 27.11.2007 wird somit aufgehoben.

Die Festlegung vom 13.5.2008 zur Verlängerung der Kündigungsfrist zum 31.12.2009 wird ebenfalls aufgehoben.

(von 14 anwes. Abgeo. 14 Ja)

Beschluss-Nr. 05/2009

Der Gemeinderat beschließt den Vergleichsvertrag vom 15.12.2008 zwischen der Gemeinde Leubsdorf und der Landesdirektion Chemnitz im Rahmen des Widerspruchsverfahrens zu den Hochwasserschäden:

Nr. 24 – Brücke über den Dorfbach Leubsdorf

Nr. 25 – Brücke über die Große Löbnitz

Nr. 16 – Zufahrt zum Sportplatz Hohenfichte.

Die Parteien kommen überein, dass Gesamtausgaben in Höhe von 238.863,82 € als förderfähig anerkannt gelten, zurückgezahlte und zurückzuzahlende Fördermittel nicht verzinst werden und ein Erstattungsbetrag in Höhe von 35.000 € an den Freistaat zurückgezahlt werden.

(von 14 anwes. Abgeo. 14 Ja)

Beschluss-Nr. 06/2009

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend der durchgeführten Leitungswahl vom 5.12.2008, die neue Leitung der FFw Hohenfichte, wie folgt zu bestätigen:

als Wehrleiter Kamerad Falk Berger

als Stellv. Wehrleiter Kamerad Mike Kregefsky

als Jugendwart Kamerad Uwe Heinritz.

(von 14 anwes. Abgeo. 14 Ja)

Förderung und Spendengelder für Leubsdorf

Kreissparkasse Freiberg unterstützte auch 2008 die Vereine und Einrichtungen der Gemeinde

2008 war ein wirtschaftlich turbulentes Jahr und auch in unserer Region sind die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu spüren. Gerade deshalb ist es für die Kreissparkasse Freiberg wichtig, auch jetzt vor Ort Gesicht zu zeigen und das Engagement in den Kommunen immer wieder neu zu beleben.

Das traditionsreiche Finanzhaus kann mittlerweile auf eine erfolgreiche 180jährige Geschichte in der Region Freiberg zurückblicken. Dabei stand jederzeit auch die Förderung und Unterstützung von gemeinnützigen Projekten und Initiativen im Fokus. Die Sparkasse gründete zwischen 1998 und 2000 vier Sparkassen-Stiftungen, die sich in den Bereichen Jugend und Sport, Soziales und Umwelt, Kunst und Kultur und für die TU Bergakademie Freiberg engagieren.

Im Jahr 2008 flossen insgesamt über 340.000 Euro an Vereine und gemeinnützige Einrichtungen des früheren Landkreises Freiberg!

Auch in Leubsdorf unterstützten die Sparkasse und ihre Stiftungen die Vereinsarbeit. Insgesamt konnten in der Gemeinde über 4.000 Euro an Spenden- und Sponsoringgeldern ausgereicht werden, zum Beispiel an den SV Grün-Weiß Leubsdorf e.V., an die Schützengesellschaft 1980 Hohenfichte e.V. und die Kindergärten in Leubsdorf.

In der ersten Schulwoche 2008 bekamen die Mittelschulen und Gymnasien im früheren Landkreis Freiberg Besuch von der Sparkasse. Sie unterstützte alle Fünftklässer mit kostenlosen Wörterbüchern für den Englischunterricht. Die Lehrer konnten sogar zwischen den einschlägigen Lexika von Langenscheidt und Pons wählen. Die Mittelschulen und Gymnasien erhielten die notwendigen Bücher als Klassensatz. Rund 1.000 Bücher verschenkte die Sparkasse bei dieser Aktion an die Schulen.

Zu Ostern gab es für die Kindergartenkinder auch eine Überraschung von der Sparkasse. Sie beschenkte vor dem Osterfest 2008 über 100 Einrichtungen mit insgesamt rund 8000 Knirpsen im Landkreis Freiberg. Jedes Kind erhielt eine persönliche Überraschung vom Osterhasen. Für den Kindergarten gabs zusätzlich einen dicken Scheck über 300 Euro.

Verein zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land e.V.



Die neue Internetseite

Unter www.leader-augustusburgerland.de können Sie die Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land, ihre Ziele, die Arbeit des Vereins und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten für Privatpersonen und Unternehmen kennen lernen. Sie finden auf den Internetseiten die Schwerpunkte unseres Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) und die damit möglichen Förderprogramme. Wir zeigen Ihnen den Ablauf zur Beantragung einer Förderung, machen Sie mit den entsprechenden Formularen bekannt und werden in Zukunft abgeschlossene Projekte vorstellen. Wir hoffen, dass wir mit der Website Ihr Interesse für die Arbeit in unserer Region wecken und vor allem, dass wir mit Ihnen gemeinsam Ihre Ideen und Vorstellungen für ein Projekt im ländlichen Raum verwirklichen können. Wir beraten und unterstützen Sie gern bei Ihren Projektideen. Regelmäßige öffentliche Sprechzeiten zu Förderanfragen finden im Büro des Regionalmanagements in Gahlnitz jeden ersten Dienstag im Monat statt. Weitere Termine, auch vor Ort, sind jederzeit nach Vereinbarung möglich.

Übrigens: Jeder, der sich mit der Region verbunden fühlt, kann Mitglied im Verein zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land werden!

Landratsamt Mittelsachsen

Informationen über Verlängerung und Neuerteilung von Jagdscheinen

Die Verlängerung und Neuerteilung von Jagdscheinen erfolgt ab 17. Februar in der Dienststelle der unteren Jagdbehörde in **Freiberg**, Leipziger Straße 4, 3. Etage zu den bekannten öffentlichen Sprechzeiten. Darüber informiert **die untere Forst- und Jagdbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen**.

Darüber hinaus weist sie daraufhin, dass auch in den Außenstellen Döbeln und Mittweida zu den nachstehenden Terminen diese Dienstleistung angeboten wird:

In **Döbeln** in der Zeit vom 24. Februar bis 24. März 2009 jeweils Dienstag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr im Nebengebäude des Hauptgebäudes, Straße des Friedens 20, Zimmer 001 sowie

in **Mittweida** in der Zeit vom 26. Februar bis zum 02. April 2009 (außer am 5. März) jeweils Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr im Haus B, Am Landratsamt 3, Zimmer 2.6B 1. Stock.

Ein gültiger Jagdhaftpflchtversicherungsnachweis über die gesamte Geltungsdauer des Jagdscheines ist Voraussetzung für eine Erteilung. Falls kein Verlängerungseintrag im Jagdscheinheft möglich ist und somit ein neues Heft ausgestellt werden muss, ist vom Antragsteller zusätzlich ein aktuelles Passbild einzureichen.

Wir bitten zu beachten, dass zu o. g. Terminen ausschließlich die Verlängerung oder Neuerteilung des Jagdscheines erfolgen kann. Eine Bearbeitung waffenrechtlicher Sachverhalte ist nicht möglich; der Fachbereich Waffenrecht ist dem Referat Öffentliche Ordnung und Sicherheit zugeordnet mit Sitz in der Nebenstelle Rotvorwerk, Am Rotvorwerk 3, 09599 Freiberg.

Die zuständigen Ansprechpartner der unteren Jagdbehörde sind:

Frau Silvia Braun, Tel.: 03731/7994068, E-Mail silvia.braun@landkreis-mittelsachsen.de

Frau Anke Knorn, Tel.: 03731/7994067, E-Mail anke.knorn@landkreis-mittelsachsen.de

Oster-Schnupper-Tage für 6- bis 10-jährige



Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, veranstaltet vom 13.04.-18.04.2009 erlebnisreiche **Oster-Schnupper-Tage**. Dieses „Mini-Ferienlager“ ist geeignet für Kinder von 6-10 Jahren.

Unser Programm:

Hasen-Olympiade, Osterbrot backen, Osterbasteln, Kinder-Disco, Inline skaten, Bowling, Bauernhof, Erlebnisbad, Lagerfeuer, Kino-Abend und vieles mehr. Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau, Tel. 037320/8017-0

www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/215689, www.ki-di.de

Sommer-Ferien-Abenteuer für 7- bis 13-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder von 7-13 Jahren.

Auf dem Programm stehen u. a.: Bauernhof, Reiterhof, Erlebnisbad, Lagerfeuer, Tagesausflug in den Freizeitpark Plohn, Kino, Disco, Kreatives Gestalten, Kuchen backen, Inline skaten, Bowling, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Mädchen und Jungen fahren mit einem Koffer voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Hause.

Die Termine:

- 28.06.-11.07.2009 * (13 Tage mit Rabatt)
- 12.07.-18.07.2009 *
- 19.07.-25.07.2009 * (Sportwoche mit Fahrradtouren, Fußball, Tennis, Squash, Inline-Skater-Kurs...)
- 26.07.-01.08.2009 *
- 02.08.-08.08.2009 *
- 09.08.-15.08.2009
- 16.08.-22.08.2009

* Ferien in Sachsen

Rechtzeitiges Anmelden sichert die besten Plätze!

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau, Tel. 037320/8017-0

www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/215689, www.ki-di.de

Entsorgungstermine

ORTSTEIL LEUBSDORF

Restmüllbehälter: Do, den 12.03. u. 26.03.09

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke:

Di, den 10.03. u. 24.03.09

Blaue Tonne für Papier und Pappe:

Do, den 12.03.09



ORTSTEIL HAMMERLEUBSDORF

Restmüllbehälter: Fr, den 13.03. u. 27.03.09

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di, den 10.03. u. 24.03.09

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Do, den 12.03.09

ORTSTEIL HOHENFICHTE

Restmüllbehälter: Mi, den 04.03. u. 18.03.09

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di, den 10.03. u. 24.03.09

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Mo, den 02.03. u. 30.03.09

ORTSTEIL METZDORF

Restmüllbehälter: Fr, den 13.03. u. 27.03.09

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di, den 10.03. u. 24.03.09

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Do, den 12.03.09

ORTSTEIL MARBACH/ GRÜNER WALD

Restmüllbehälter: Do, den 12.03. u. 26.03.09

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di, den 03.03. u. 17.03. u. 31.03.09

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Montag, den 09.03.09

ORTSTEIL SCHELLENBERG

Restmüllbehälter: Do, den 12.03. u. 26.03.09

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di, den 03.03. u. 17.03. u. 31.03.09

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Mo, den 09.03.09

TOURENENTSORGUNGSBEDARFSTAG FÜR FÄKALIEN für die Gemeinde Leubsdorf ist am Mittwoch, dem 11. März 2009.

Wir bitten zu beachten, dass Entsorgungswünsche an diesem Tag bei uns angemeldet werden müssen, da keine automatische Entsorgung wie zur Tour erfolgt.

Bei Rückfragen und Bestellungen wenden Sie sich bitte an **SITA Umwelt Service GmbH, Frau Hotopf-Neumann, Wachbergstraße 7, 08280 Aue, Tel.-Nr. (0 37 71) 29 00 36.**

Glückwünsche im März

Die Gemeindeverwaltung Leubsdorf, die Ortschaftsräte der Ortsteile sowie die Seniorenbetreuung gratulieren folgenden Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich und wünschen Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



In Leubsdorf:

Frau Gisela Jendro	am 02. März	zum 75. Geburtstag
Frau Käthe Kempe	am 02. März	zum 83. Geburtstag
Frau Marie Kempe	am 04. März	zum 79. Geburtstag
Herrn Erich Schäfer	am 07. März	zum 77. Geburtstag
Frau Ilse Albrecht	am 12. März	zum 87. Geburtstag
Herrn Arndt Nitzsche	am 12. März	zum 80. Geburtstag
Herrn Walter Münzner	am 13. März	zum 87. Geburtstag
Herrn Kurt Domann	am 14. März	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Schubert	am 15. März	zum 88. Geburtstag
Herrn Horst Uhlig	am 18. März	zum 77. Geburtstag
Herrn Walter Lange	am 19. März	zum 81. Geburtstag
Herrn Anselm Drischmann	am 20. März	zum 79. Geburtstag
Frau Ilse Müller	am 21. März	zum 86. Geburtstag
Frau Annemarie Meyer	am 23. März	zum 76. Geburtstag
Frau Inge Schäfer	am 23. März	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Uhlig	am 23. März	zum 89. Geburtstag
Frau Johanna Auerbach	am 24. März	zum 86. Geburtstag
Herrn Manfred Rudolph	am 25. März	zum 77. Geburtstag
Frau Ursula Koppehel	am 28. März	zum 84. Geburtstag
Frau Gertraud Ehnert	am 30. März	zum 84. Geburtstag

Das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“ feiern am 28. März die Eheleute Inge und Karl-Heinz Neubert.

In Schellenberg:

Frau Lisa Bobka	am 05. März	zum 78. Geburtstag
Herrn Fritz Kempe	am 12. März	zum 76. Geburtstag
Herrn Eberhard Köhler	am 23. März	zum 76. Geburtstag
Frau Marianne Arnold	am 24. März	zum 87. Geburtstag
Herrn Kurt Walter	am 24. März	zum 79. Geburtstag
Frau Ruth Peetz	am 25. März	zum 89. Geburtstag
Herrn Gotthard Hengst	am 26. März	zum 87. Geburtstag

In Hohenfichte:

Frau Ruth Kämpfe	am 08. März	zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Kempe	am 11. März	zum 86. Geburtstag
Frau Edith Oeser	am 26. März	zum 81. Geburtstag
Frau Martha Beyer	am 31. März	zum 82. Geburtstag

In Marbach:

Frau Gisela Schaufuß	am 04. März	
Herrn Walter Richter	am 07. März	
Frau Ilse Limbach	am 12. März	
Herrn Erhard Heilmann	am 16. März	
Herrn Martin Rosse	am 21. März	
Herrn Heinz Pech	am 21. März	
Frau Inge Diener	am 30. März	

Sprechzeiten

Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Börner

Jeden Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers Herrn Porstmann

Jeden 2. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers Herrn Stöckel

Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers Herrn Heinze

Jeden 2. Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Notfalldienst beginnt Montag, Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 14.00 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an den gesetzlichen Feiertagen 7.00 Uhr. Er endet jeweils am nächsten Tag 7.00 Uhr.

Ortsteile Leubsdorf und Marbach

01.03.09* 7.00 – 19.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
19.00 – 7.00 Uhr DM J. Gühler (037292) 4189
od. 60367
Sprechstunde 9.00 – 10.00 Uhr DM J. Gühler, Gerichtsstraße 16,
09569 Oederan
(037292) 4189 od. 60367

02.03.09 19.00 – 7.00 Uhr DM E. Helbig (037292) 21170
od. 4117
03.03.09 19.00 – 7.00 Uhr DM D. Büßer (037292) 60267
od. 4631
04.03.09 14.00 – 7.00 Uhr DM G. Rochlitzer
(037292) 39620
05.03.09 19.00 – 7.00 Uhr DM S. Hertel (037293) 799955
od. (037322) 14711
06.03.09 14.00 – 7.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
07.03.09* 7.00 – 7.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
Sprechstunde 9.00 – 10.00 Uhr DM D. Büßer,
Große Kirchgasse 10,
09569 Oederan
(037292) 60267 od. 4631
08.03.09* 7.00 – 19.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
19.00 – 7.00 Uhr DM A.-K. Löbner
(037291) 20534 od.
(0171) 3862464
Sprechstunde 9.00 – 10.00 Uhr DM A.-K. Löbner, Hauptstr. 43,
09573 Leubsdorf
(037291) 20534 od.
(0171) 3862464

09.03.09 19.00 – 7.00 Uhr Dr. med. R. Ihle (037293) 292
od. (0162) 7118522
10.03.09 19.00 – 7.00 Uhr DM K. Kaufmann
(037292) 63300 od. 4776

11.03.09 14.00 – 7.00 Uhr Dr. med. M. Freyer
(037292) 60267 od. 60295
12.03.09 19.00 – 7.00 Uhr Dr. med. L. Naumann
(037293) 553 od. (0173) 3867528
13.03.09 14.00 – 7.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
14.03.09* 7.00 – 7.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
Sprechstunde 9.00 – 10.00 Uhr Dr. med. R. Ihle, Oederaner Str. 1
09575 Eppendorf, (037293) 292
od. (0162) 7118522
15.03.09 7.00 – 19.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
19.00 – 7.00 Uhr FÄ Jana Berg (0162) 7033680
Sprechstunde 9.00 – 10.00 Uhr FÄ Jana Berg, Talstraße 4,
09569 Oederan (0162) 7033680

16.03.09 19.00 – 7.00 Uhr DM B. Hoffgaard
(037292) 60231
od. (0174) 3046199
17.03.09 19.00 – 7.00 Uhr DM D. Büßer (037292) 60267
od. 4631
18.03.09 14.00 – 7.00 Uhr Dr. med. D. König
(037292) 60517 od. 4765
19.03.09 19.00 – 7.00 Uhr DM A.-K. Löbner
(037291) 20534 od.
(0171) 3862464
20.03.09 14.00 – 7.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
21.03.09* 7.00 – 7.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
Sprechstunde 9.00 – 10.00 Uhr DM E. Helbig, Hainichener
Str. 43, 09569 Oederan
(037292) 21170 od. 4117
22.03.09* 7.00 – 19.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
19.00 – 7.00 Uhr Dr. med. H. Gläser
(037294) 1250 od.
(0172) 9331392
Sprechstunde 9.00 – 10.00 Uhr Dr. med. H. Gläser, Hohe Str. 6,
09579 Grünhainichen
(037294) 1250 od. (0172) 9331392

23.03.09 19.00 – 7.00 Uhr Dr. med. R. Ihle (037293) 292
od. (0162) 7118522
24.03.09 19.00 – 7.00 Uhr DM E. Helbig (037292) 21170
od. 4117
25.03.09 14.00 – 7.00 Uhr DM E. Kaufmann
(037292) 63300 od. 4776
26.03.09 19.00 – 7.00 Uhr DM K. Kaufmann
(037292) 63300 od. 4776
27.03.09 14.00 – 7.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
28.03.09* 7.00 – 7.00 Uhr MVZ Gornau (03725) 344390
od. (0151) 52206025
Sprechstunde 9.00 – 10.00 Uhr DM S. Hertel, Borstendorfer
Str. 2, 09575 Eppendorf
(037293) 799955
od. (037322) 14711

29.03.09	7.00 – 19.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
	19.00 – 7.00 Uhr	FA G. Gläser (037294) 90423 od. (0173) 596972
Sprechstunde	9.00 – 10.00 Uhr	FA G. Gläser, Hohe Str. 6, 09579 Grünhainichen (037294)90423 od. (0173)596972

30.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. L. Naumann (037293) 553 od. (0173) 3867528
----------	------------------	---

31.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	DM B. Hoffgaard (037292) 60231 od. (0174) 3046199
----------	------------------	---

* Samstag, Sonntag oder Feiertag

Ortsteile Schellenberg und Hohenfichte

01.03.09*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Garbe (03726) 44300 od. (0172) 8037455
-----------	-----------------	---

02.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	DM Wolfrum (03726) 6109 od. (0172) 7862433
----------	------------------	---

03.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354
----------	------------------	---

04.03.09	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. J. Uhlmann (037291) 20320 od. (0172) 7847879
----------	------------------	---

05.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	DM Schubert (037291) 20755 od. (0172) 9322422
----------	------------------	--

06.03.09	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Uhlig (037206) 5132
----------	------------------	-------------------------

07.03.09*	7.00 – 7.00 Uhr	DM U. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222
-----------	-----------------	---

08.03.09*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Dietz (03726) 6291 od. (0173) 9576764
-----------	-----------------	--

09.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Rangous (03726) 2280 od. (0174) 3316319
----------	------------------	--

10.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Löser (03726) 722140
----------	------------------	--------------------------

11.03.09	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Sättler (03726) 2777
----------	------------------	--------------------------

12.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Ostmann (03726) 6196 od. (0174) 8036872
----------	------------------	--

13.03.09	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Fuchs (03726) 6190 od. (0177) 5544038
----------	------------------	--

14.03.09*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Samad (03726) 6165 od. (0176) 21629059
-----------	-----------------	---

15.03.09*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. J. Uhlmann (037291) 20320 od. (0172) 7847879
-----------	-----------------	---

16.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	DM K. Garbe (03726) 44300 od. (0172) 8037455
----------	------------------	---

17.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. G. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222
----------	------------------	--

18.03.09*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Wohmann (0172) 2488434
-----------	-----------------	----------------------------

19.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	DM Pötzsch (03726) 5103 od. (0173) 9516309
----------	------------------	---

20.03.09	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Kühn (03726) 3177
----------	------------------	-----------------------

21.03.09*	7.00 – 7.00 Uhr	DM E. Heerwald (0160) 95189665
-----------	-----------------	-----------------------------------

22.03.09*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Rehm (03726) 784584 od. (0174) 7152248
-----------	-----------------	---

23.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Haase (03726) 5337
----------	------------------	------------------------

24.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	DM Zimmermann (03726) 6195 od. (0174) 9467680
----------	------------------	--

25.03.09	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. F. Uhlmann (03726) 6164 od. (0177) 8886164
----------	------------------	---

26.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	DM U. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222
----------	------------------	---

27.03.09	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Dietz (03726) 6291 od. (0173) 9576764
----------	------------------	--

28.03.09*	7.00 – 7.00 Uhr	DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354
-----------	-----------------	---

29.03.09*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Uhlig (037206) 5132
-----------	-----------------	-------------------------

30.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Klotz (037291) 6401 od. (0172) 9304280
----------	------------------	---

31.03.09	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Kühn (03726) 3177
----------	------------------	-----------------------

* Samstag, Sonntag oder Feiertag

Kirchennachrichten März 2009

der Schwesterkirchgemeinden
Leubsdorf / Schellenberg / Borstendorf



Die Kirchenvorstände der Kirchgemeinden Borstendorf, Leubsdorf und Schellenberg haben an ihrem gemeinsamen Wochenende über die Orientierung für die kommende Zeit nachgedacht, miteinander gearbeitet und gebetet.

Dabei zeigte sich neu eine Betonung echter, ehrlicher und offener Beziehungen untereinander. Auch die Stärkung und Begleitung der Mitarbeitenden wurde uns ein wichtiges Anliegen und ebenso die Gestaltung der Gottesdienste.

Im Blick auf Beziehungen und Gemeinschaft möchte ich hier Jean Vanier zitieren, der die „Arche“-Gemeinschaft in Frankreich leitet, zu der 118 Gemeinschaften weltweit gehören:

„Die Gemeinschaft ist ein Ort, an dem man seine Heimat und Identität findet. ... Die erste Gemeinschaft, zu der man gehört ist die Familie. Ein Kind gehört zu seiner Mutter. Diese anfängliche Zugehörigkeit des Kindes zur Mutter, sobald sie es empfangen hat, ist so tief gehend, dass einige Mütter meinen, ein Recht über Tod und Leben ihres Kindes zu haben, so als hätte das Kind noch kein eigenes Leben im Mutterleib.

Wenn ein Kind das Gefühl hat, niemandem zu gehören, leidet es unter einer unerträglichen Isolierung, die sich in Angst offenbart. Angst ist eine Art innerer Aufruhr, der den ganzen Körper ergreift, Verdauung und Schlaf stört, in Verwirrung bringt und einen Menschen jedes Gefühl dafür verlieren lässt, was er tun soll und wie. Das Kind verschließt sich dann in einem unerträglichen Gefühl des Unnützes und des Todes, des Hasses und des Zorns. Ein Kind, das sich nicht geliebt fühlt, meint, es sei nicht liebenswert, es sei schlecht. Isolierung wandelt sich sehr bald in Schuldgefühle.

Ist das Kind aber geliebt, geschätzt, hört man ihm zu, behandelt man es respektvoll, dann ist es auch zufrieden. Es weiß, dass es zu jemand gehört. Es weiß sich getragen, behütet, beschützt. Es öffnet sich furchtlos den anderen.“ Da schon entsteht unsere Beziehungsfähigkeit. Lasst uns offen, ehrlich, respektvoll und betend daran „arbeiten“.

(Fortsetzung folgt. aus J. Vanier „Gemeinschaft heißt zu Hause sein“, Aufatmen Inspiration, S. 5-6)

Unsere Gottesdienste

Sonntag Invokavit, 1. März 2009

Leubsdorf	08.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. Schieritz
Schellenberg	10.00 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. Schieritz
Borstendorf	08.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. Fuß

Dankopfer für den Lutherischen Weltdienst

Sonntag Reminisere, 8. März 2009

Leubsdorf	10.00 Uhr	Predigt-Gottesdienst mit anschließendem Mittagsimbiss – Pfr. i. R. Gläser, Gornau
Schellenberg	08.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. Schieritz
Borstendorf	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden – Pfr. Schieritz

Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde

Sonntag Okuli, 15. März 2009

Leubsdorf	08.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. Schieritz
Schellenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden – Pfr. Schieritz
Borstendorf	08.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. Fuß

Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde

Samstag, 21. März 2009

Leubsdorf	19.30 Uhr	Lobpreis-Gottesdienst im Pfarrhaus
-----------	-----------	------------------------------------

Sonntag Lätare, 22. März 2009

Leubsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden – Pfr. Schieritz
Schellenberg	08.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. Schieritz
Borstendorf	10.00 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. i. R. Wiemken

Dankopfer für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

Sonntag Judika, 29. März 2009

Leubsdorf	08.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. Fuß
Schellenberg	10.00 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Superintendent Findeisen
Borstendorf	08.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. Schieritz

Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde

Sonntag Palmarum, 5. April 2009

Leubsdorf	09.30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst – Pfr. Schieritz
Schellenberg	08.30 Uhr	Lektoren-Gottesdienst
Borstendorf	10.00 Uhr	Predigt-Gottesdienst – Pfr. i. R. Richter

Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde

Die Kindergottesdienste finden parallel zu den Gottesdiensten statt.



Wir treffen uns in folgenden Kreisen

Leubsdorf:

Hauskreis: Montag, 2. und 16. März, 19.30 Uhr
Mutti-Kind-Kreis:

Dienstag, 3. März, 09.30 Uhr

Seniorenkreis: Mittwoch, 4. März, 14.00 Uhr

Männerkreis: Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr

Bibelstunde Hammerleubsdorf:

Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr

Frauenkreis: Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr zum Weltgebetstag

Bibel- und Gebetskreis:

Dienstag, 10. und 24. März, 13.30 Uhr

Kinderkreis: jeden Dienstag, 16.00 Uhr,

Kurrende: jeden Montag, 17.30 Uhr

Spatzenkreis (4-7 Jahre):

jeden Mittwoch, 16.00 Uhr

Kirchenchor: jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Posaunenchor: jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Freitag, 19.30 Uhr

Gebet für Deutschland:

Freitag, 13. März, 18 - 24 Uhr

Jugendchor: jeden Samstag, 09.30 Uhr, Schule Marbach



Schellenberg:

Vertiefungsabende: Mittwoch, 11. und 25. März, 19.30 Uhr

Kirchenchor: jeden Montag, 19.30 Uhr

Treff der Frau: Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr

Seniorenkreis: Mittwoch, 11. März, 15.30 Uhr

Ehepaarkreis Landeskirchl. Gemeinschaft:

Samstag, 14. März, 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Freitag, 19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft:

jeden Montag, 19.30 Uhr

Gebet für Deutschland:

Freitag, 13. März 17 - 18 Uhr

Kinderstunden

für Vorschulkinder: Samstag, 7. und 21. März, 9.30 Uhr im Pfarrhaus Schellenberg

für Teenies: Samstag, 14. März, 13.30 Uhr im Pfarrhaus Schellenberg

"Die Spatzen pfeifen wieder"

... aber nicht von den Dächern, sondern im Pfarrhaus Leubsdorf - jeden Mittwoch um 16.00 Uhr. Eingeladen sind Kinder ab 3 Jahren zum gemeinsamen Musizieren im Spatzenkreis. Wir singen, spielen und werden viel Spaß zusammen haben.

ProChrist 29.03.

bis 05.04.2009

Chemnitz-Arena



Liebe Leser des Lokalanzeigers, liebe Gemeindeglieder, es gibt viele große, wichtige und gute Veranstaltungen, auch im christlichen Bereich.

Aber **ProChrist** vom 29.03. bis 05.04.2009 in der **Chemnitz-Arena**, dürfte das meiste bisher in unserer Region Erlebte übertreffen.

Ulrich Parzany, der inzwischen in Europa bekannt ist, wird die lebensnahen Themen der Abende packend gestalten.

Freuen Sie sich auf diese garantiert unvergesslichen Tage und überlegen Sie, wen Sie dazu noch einladen könnten!

Alpha-Kurs startet am Mittwoch, 22. April 2009

„Ich bin nicht christlich erzogen worden – was Christen glauben, würde mich aber trotzdem interessieren.“ „Islam – Judentum – Buddhismus – was glauben eigentlich die Christen?“

„Ich kenne ein paar Christen und weiß oberflächlich, was in der Bibel steht – aber ich möchte mich gern taufen oder konfirmieren lassen und mehr wissen.“

„Ich habe mich für Jesus entschieden. Ich möchte diesen Glauben vertiefen und Grundlagen festigen.“ Wenn das oder ähnliches auf Sie zutrifft, sind Sie beim Alpha-Kurs richtig. Der erste Abend findet **am Mittwoch, dem 22.04.2009, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Leubsdorf** (Pfarrgasse 2, gegenüber der Sparkasse) statt. Dieser Alpha-Kurs wird aus 8 Abenden und einem Sonnabend bestehen.

Aus dem Leben unserer Kirchgemeinde



In den Winterferien feierten die Kinder anlässlich des „Bibelentdeckerlandes“ ein fröhliches Fest.

Leid in unseren Kirchgemeinden

Christlich bestattet wurden in Leubsdorf

am 29. Januar 2009 Frau Anna Luise Kluge, geb. Vogel im Alter von 88 Jahren. Sie wohnte zuletzt im Seniorenhaus Augustsburg.

„Jesus Christus spricht: Wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.“ Matth. 16,25

am 2. Februar 2009 Herr Franz Karl Volker Klein aus Leubsdorf im Alter von 59 Jahren.

„Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Matth. 28,20b

Christlich bestattet wurde in Schellenberg

am 30. Januar 2009 Frau Viola Kaulfuß, geb. Gläser aus Schellenberg im Alter von 49 Jahren.

„Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen.“ Jes. 53,4

Telefonische Erreichbarkeit der Pfarrämter

Pfarramt Leubsdorf/Pfarrer Schieritz: 6310

Sprechzeit: 7. und 21. März, 10.00 – 12.00 Uhr

Pfarramt Schellenberg: 20864

Öffnungszeiten: jeden Dienstag, 9.30 – 11.30 Uhr

jeden Donnerstag, 15.30 – 17.30 Uhr

Am 3. und 5. März ist das Büro wegen Urlaub geschlossen.

Friedhofsmeister Meyer: 67420 oder 0162/8933043

Im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher grüße ich alle Leser und Gemeindeglieder in Schellenberg, Marbach, Leubsdorf, Hammerleubsdorf und der Kolonie.

Ihr Pfarrer Bernd Schieritz

Informationen aus den Ortsteilen

Seniorenverein Leubsdorf e. V.

Am Mittwoch, dem 11.03.2009, um 14.00 Uhr treffen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag im „Lindenhof“ Leubsdorf.

An diesem Tag bitte ich um Bezahlung unserer Ausfahrt am 25.03.09. Die Abfahrtszeiten und die Reiseroute teile ich an diesem Tag mit.

Unsere Zusammenkunft im April findet nicht wie gewohnt am 2. Mittwoch im Monat, sondern erst nach Ostern, am 15.04.2009 statt.

Seniorenbetreuung Marbach

Seniorgymnastik

Im März treffen wir uns am Dienstag, dem 10.03.09 und 31.03.09 jeweils um 14.00 Uhr in der ehem. Grundschule.

Information!

Zu unserer ersten Ausfahrt im neuen Jahr starten wir am Mittwoch, dem 25. März 2009, 12.00 Uhr ab Marbach. Unser Reiseziel ist die Sektkelterei Wackerbarth in Radebeul. Wer noch nicht bezahlt hat, bitte in den nächsten Tagen erledigen!

E. Herkommer

Seniorenclub der Volkssolidarität Schellenberg

„Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt...“ - in Abwandlung dieses bekannten Volksliedes: Im März die Senioren auch wieder aktiv werden. So lädt der Reiseclub der Volkssolidarität am 12.03.09 zu einer Ausfahrt in die Jägerklause bei Neuhausen ein. Die Fahrt beinhaltet Mittagessen, ein Frauentagsprogramm, Kaffeetrinken und natürlich die Ausfahrt und kostet 35,00 € Alle Wanderlustigen können auch die Wanderschuhe wieder herausholen, denn am 07.03.09 starten wir in das Wanderjahr 2009 mit einer Winterwanderung durch das Erzgebirge. Die Ortsgruppe der Volkssolidarität plant für den Monat März ein Frühlingsfest. Bei Redaktionsschluss stand der genaue Termin noch nicht fest. Deshalb beachten Sie bitte entsprechende Aushänge bzw. erhalten alle rechtzeitig eine persönliche Einladung. Soweit für heute von uns Schellenbergern. Ich wünsche allen eine schöne Zeit und verbleibe bis zum nächsten Mal

Ihre Felicitas Schubert

Seniorenbetreuung Hohenfichte

Ich grüße alle Einwohner von Hohenfichte und Umgebung ganz herzlich!

Der Monat März bringt uns schon Frühlingsstimmung, hoffen wir, dass bis dahin die Kälte etwas nachgelassen hat und die Frühlingssonne uns Energie und Frohsinn einflößt. Die ersten Gartenarbeiten stehen an und es wird Zeit, auf Wegen und Plätzen den Winterschmutz zu beseitigen. Viele Frühlingsblüher warten in der Gärtnerei Kutzke auf kauf-freudige Kunden.

Auch kommt mit dem Frühling die Reiselust. Der Reiseclub bietet uns am 12. März 2009 eine Frauentagsveranstaltung (nicht nur für Frauen!) an. Die Fahrt geht in die „Jägerklause“ an der Rauschbachtalsperre. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich rechtzeitig wie immer bei Käte Kösling. Ich

würde mich freuen, wenn recht zahlreich davon Gebrauch gemacht wird.

Der Monat Februar brachte wieder viel Stimmung und Humor nach „Fichte“, denn es war Faschingszeit. Der Rentnerfasching war wie immer große Klasse. Unser CCH gab in allen Veranstaltungen sein Bestes. Hoffen wir auf seinen Fortbestand.

Für heute möchte ich mich von Ihnen verabschieden.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit, Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Bleiben Sie ein treuer Leser des „Leubsdorfer Lokalanzeigers“. Bis zum April verbleibe ich als

Ihre Käte

DRK-Blutspendedienst

Dringend Neuspender gesucht!

Wenn das DRK zur Teilnahme an der nächsten Blutspendeaktion am Dienstag, dem 24.03.09 von 15.30 Uhr – 18.30 Uhr in der Grundschule, Hauptstraße 112 aufruft, hoffen die Organisatoren, dass mindestens jeder 10. Teilnehmer ein Neuspender ist. Warum werden immer wieder so viele neue Blutspender gesucht?

Es gibt beim DRK-Blutspendedienst einen großen Spenderstamm langjähriger treuer Blutspender. Bei jeder Blutspendeaktion werden jedoch aus den verschiedensten medizinischen Gründen ca. 10 % der Spendewilligen, zumindest vorübergehend, von der Blutspende zurückgestellt. Hinzu kommt, dass auch der treueste Dauerspender einmal ausscheidet, sei es durch gesundheitliche Beschwerden oder das Alter. Ein großes Problem stellt vor allem aber die anhaltende Abwanderung aus Sachsen, insbesondere von 25- bis 35jährigen Menschen, darunter auch Blutspendern dar. Das spiegelt sich nicht nur in Problemen des Arbeitsmarktes, sondern auch bei der Blutversorgung wider. Diese Generation ist in erster Linie die Grundlage für die medizinische Sicherung der Kliniken mit Blutpräparaten in den nächsten Jahren. Die Tendenz geht jedoch dahin, dass immer weniger junge Menschen als Blutspender bereitstehen, für immer mehr ältere, die naturgemäß mehr medizinische Hilfe benötigen, als die junge Generation.

Im letzten Jahr ist es nicht in ausreichendem Maß gelungen, ausgefallene Dauerspender durch Neuspender zu ersetzen. Der Spenderstamm ist kleiner geworden, mit der Folge, dass Versorgungspässe häufiger werden.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennütigen Lebensretter einreihen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Aderlass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen, zu helfen. Unter www.blutspende.de können alle geplanten Spendetermine für die nächsten Wochen abgerufen werden.

Freizeit Fabrik Flöhatal

„Wanderlatsch e.V.“

Kindertanzen

jeden Dienstag ab 16 Uhr Kinder von 3 – 4 Jahre,
ab 17 Uhr Kinder von 5 – 7 Jahre

Schnuppertanzen und Einstieg jederzeit möglich.

Veranstaltungen im März 2009

Sonntag, Winterwanderung, Besichtigung Kalkwerk
1. März Lengefeld mit Winterquartier der Fledermäu-

se, ca. 14 km Fahrt mit Pkw bis „Dammühle“, Start 9 Uhr am Vereinsgebäude
Bitte Taschenlampe mitbringen!

Donnerstag, Spiele-Abend, für alle die Lust am Spielen
12. März haben (Kartenspiele, Brettspiele) u. a.
ab 19.00 Uhr im Vereinsraum;
2 € für Nichtmitglieder

Mittwoch, Wanderstammtisch; Infos und neue Routen-
25. März planungen, 19.00 Uhr im Vereinsraum

Vorankündigung für April 2009

Sonntag, Wanderung „Rund um die Rauschenbach-
5. April Talsperre“ als 3. Etappe unseres Projektes:
„Die Flöha – von der Quelle bis zur Mündung“
ca. 15 km, Start mit Pkw 8.30 Uhr am Vereins-
gebäude

Donnerstag, Spiele-Abend, für alle die Lust am Spielen
9. April haben (Kartenspiele, Brettspiele) u. a.
ab 19 Uhr im Vereinsraum;
2 € für Nichtmitglieder

Mittwoch, Wanderstammtisch; Infos und neue Routen-
29. April planungen, ab 19 Uhr im Vereinsraum

Änderungen möglich !

Ab Frühjahr 2009 finden im Vereinsgebäude Computergrundkurse für

- Windows XP, - Windows Vista, - Word (2000, 2003, 2007)
- Excel (2000, 2003, 2007), - Bildbearbeitung,
- CD/DVD erstellen mit Nero
- Umgang mit dem Internet (Suche, E-Mail u.a.)
- andere Sachbereiche auf Anfrage statt.

Ein PC wird gestellt - eigenes Notebook gerne möglich!

Diese Kurse werden für alle leicht verständlich durchgeführt, auch für Senioren geeignet.

Nähere Informationen, Anregungen, Wünsche und Anmeldungen unter 037291/ 20323.

i.V. Simone Berthold

Veranstaltungen März 2009 in der Gemeinde Leubsdorf

Freitag, den 06.03.09, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung FFw Schellenberg im Feuerwehrgerätehaus Schellenberg, Ansprechpartner: FFw Schellenberg, Günther Hengst, Dorfstraße 41, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61932

Samstag, den 14.03.09, 10.00 Uhr

Jahreshauptversammlung KGV Schellenberg mit Wahl in der Gaststätte „Hölmühle“, Ansprechpartner: KGV Schellenberg, Bernd Teschauer, Str. d. Einheit 7D, 09573 Augustusburg, Tel. (037291) 67528

Einladung zur 2. Sitzung des Ortschaftsrates Schellenberg

am 10. März 2009, um 19.00 Uhr im Gasthaus „Hölmühle“!

Herr Buschbeck aus Schellenberg wird über den Verein „Zschopautaler e. V.“ und dessen Vorteile für Bürger und Vereine sprechen.

Weiterhin gibt es Informationen über den christlichen Kindergarten „Entdeckerland e. V.“ Schellenberg am Sportplatz.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Auerbach, wird über den bisherigen Stand und den baulichen Ausführungen berichten. Weitere Tagungsordnungspunkte werden noch veröffentlicht. Alle interessierte Bürger und Vereine sind recht herzlich eingeladen!

Jörg Porstmann
Ortsvorsteher

Geschichtliches

In alten Akten, Zeitungen und Büchern gefunden.....

[Quelle: Worte unserer Heimat „Das mittlere Zschopaugebiet“, Akademie-Verlag Berlin 1977]

Hierin wird davon berichtet, dass nach dem verheerenden Brand von 1788 in unserem Ortszentrum ab April 1789 unsere heutige Kirche, unter Leitung von Amtmaurermeister Lange und Zimmermann Leber – beide aus Gahlenz – erbaut wurde. „Im Äußeren folgt der Bau dem bereits von J. Ch. Uhlmann in dieser Gegend verbreiteten Typ..., besitzt einen stattlichen Westturm..., im Inneren umgeben dem rechteckigen Raum doppelgeschossige Emporen... und an der Ostseite erhebt sich ein Portikus-Kanzelaltar...“ (Portikus = säulenartiger Bau). Ab April dieses Jahres folgt eine ausführliche Schilderung des Wiederaufbaus unserer Kirche vor 220 Jahren.

Christian Kunze

Die Reise des Ibrahim ibn Jacub durch den Miriquidi.

Der Miriquidi überzog bis vor circa tausend Jahren fast das gesamte südliche sächsische Land. Miriquidi bedeutet Dunkelwald. Kaum ein Mensch traute sich in der damaligen Zeit in diesen von wilden Tieren bevölkerten Urwald. Unser Erzgebirge hat in alten Zeiten die verschiedensten Namen besessen. z. B. Herkynnerwald, Fergunawald (Föhren- oder Fichtenwald) oder auch Boheimerwald. Am bekanntesten ist uns der Name Miriquidi = Dunkelwald. Alten Beschreibungen nach ist dieser Miriquidi sehr undurchdringlich gewesen, wie es schon der große Chronist des Erzgebirges, der Elterleiner Pfarrer Christian Lehmann in der Zeit des dreißigjährigen Krieges beschrieb. Das Erzgebirge, dieser Name setzte sich nach dem 30-jährigen Krieg so nach und nach durch, bildete seit frühester Zeit für das Königreich Böhmen einen undurchdringlichen Schutzwall. Große Teile des Gebirges waren Eigentum des böhmischen Königs.

Erst im Jahr 1459 verzichtete das Königreich Böhmen im Vertrag zu Eger auf sein Territorium am Nordhang des Erzgebirges. Die Grenze wurde auf dem Kamm des Gebirges gezogen und besteht noch heute.

Das Erzgebirge hat eine Fläche von ca. 4.000 Quadratkilometer und ist bis zu 40-70 km breit.

Im 11. Jahrhundert war es nahezu noch unbesiedelt.

Im 6. Jahrhundert wurde das Gebiet des nördlichen Sachsens von den Sorben und Wenden bevölkert, da sich die ursprünglichen Bewohner, die Hermuduren, aus unserer Heimat zurückzogen. Die Sorben, ein slawischer Volksstamm, drangen bis an den Fuß des Erzgebirges vor. In die undurchdringlichen Wälder des Gebirges, die von Raubwild wie Bären und Wölfen besiedelt waren, trauten sie sich jedoch nicht. Sie bewohnten das Meißner Land und die Vorläufer des Erzgebirges. In der

Geschichte wurden diese Gegenden „Sorabia“ genannt.

Johann Gottlieb Harnisch schrieb in seiner Chronik „Schellenberg – Augustusburg“ im Jahre 1860 über diesen Volksstamm folgendes: „Den Sorben haben wir die eigentliche Urbildung unseres Vaterlandes zu verdanken; sie waren es, welche verstanden, Flachsbaum, Ackerkultur, Bienen- und Vieh- und Schafzucht zu treiben. Die Benennung unserer Flüsse und Ströme sind fast alle sorbischen Ursprungs, z. B. Blowa (Flöha), Czopowa (Zschopau), Carmenizia (Chemnitz) und so weiter.“ So seit dem 7. Jahrhundert begann langsam der Transithandel aus Italien und dem südlichen Deutschland über die Gegenden der heutigen Städte Nürnberg, Zwickau und Chemnitz nach den nördlichen Gebieten. Durch die ungeheuren Wälder des Miriquidi wurden „Straßen“ gebaut, sie mögen so ausgesehen haben, wie wir sie von den heutigen Waldwegen kennen. Man nimmt an, das damals im Wald von Chemnitz aus nach Oederan bis an die Elbe eine sogenannte „Straße“ ausgehauen worden ist. Die Städte Chemnitz, Oederan und Dresden gab es natürlich noch nicht. Bis dahin sollte noch eine lange Zeit vergehen.

Karl der Große, der Frankenkönig, zog auch ins heutige Sachsen, um die Sorben zu christianisieren. Aber die Sorben waren von den Segnungen der christlichen Religion nicht sonderlich überzeugt und widersetzten sich. Aber Karl setzte deren Anführer gefangen und ließ sie hinrichten. (In der Folge der Geschichte hat er dies vielfach bewiesen, z. B. in den „Sachsenkriegen“). Karl der Große hat damals zur Grenzsicherung viele Burgen erbauen lassen. Harnisch schreibt: „... auch das Schloss Schellenberg von Karl dem Großen ist erbaut, und mit Franken wider die Sorben-Wenden, welche immer noch vollständig unterdrückt waren, besetzt worden. Auch das Schloss Greifenstein soll zu ähnlichem Zweck erbaut worden sein.“ Es ist jedoch bis heute nicht bewiesen, wann unsere Schlösser erbaut worden sind.

Der wichtigste und wohl auch älteste Weg über das Gebirge lief von Pirmas über den Pass von Nollendorf nach Kulm. Es war der alte Sorbensteig, der schon zur Römerzeit begangen wurde. Pfarrer Christian Lehmann aus Elterlein nennt weitere Übergänge: „vor Alters her hat man von Freyberg von der Gräntze herauf drey sonderliche Pässe gehabt, als 1. von Frauenstein auf Graupen (Krupka) und Döplitz, 2. zum Reytzenhayn und 3. Preßnitz.“

In unserer engeren Heimat ist uns aus dem Jahre 973 die Beschreibung eines Weges über das Gebirge durch den arabisch-jüdischen Kaufmann Ibrahim ibn Jacub bekannt.

Der Bericht ist eines der ältesten Zeugnisse des mittelalterlichen Verkehrs überhaupt.

Dieser Ibrahim ibn Jacub schreibt: „Der Weg von Madrifrug (Magdeburg) nach dem Lande des Buislaw (Boleslaw II.) und von da nach der Feste Kalbe (Calbe/Saale) beträgt 10 Meilen und von da nach Nub Grad (Nienburg) 2 Meilen, das ist eine Feste aus Steinen und Mörtel gebaut, und sie liegt am Fluss Salawa (Saale) und in ihn fällt der Fluss Bode. Von der Festung Nub Grad bis zum Salzwerk der Juden (Halle), und es liegt ebenfalls am Fluss Salawa, sind es 30 Meilen. Von da nach der Feste Burdschin (Wurzen), und diese liegt am Fluss Muldawa (Mulde) und von da bis zum Rand des Waldes sind es 25 Meilen. Dieser misst von seinem Anfang bis zu seinem Ende 40 Meilen und erstreckt sich über unwegsame Gebirge. Dort ist eine hölzerne Brücke über den Morast von etwa 2 Meilen. Vom Ende des Waldes betritt man die Stadt Braga (Prag).“

Für die damalige Zeit war dies eine ziemlich genaue Beschreibung eines Reiseweges.

Nach heutigen Gesichtspunkten kann man den Verlauf dieser Reise so verfolgen:

Sie begann in Magdeburg, folgte der Saale bis Halle, führte dann

an die Mulde, überquerte diese bei Wurzen, ging über Leisnig nach Waldheim, wobei ibn Jacub die Zschopau überquerte und zog dann in Richtung Hainichen. Seiner Beschreibung nach begann in dieser Gegend der Miriquidi, der undurchdringliche Urwald. Nun wendete er sich in südliche Richtung zum heutigen Oederan. Dabei ist er sicherlich in Hartha an der Räuberschenke vorbeigekommen. In Oederan gibt es in der Unterstadt die Straße „Gahlenzer Hohle“. Es ist ein alter Hohlweg, und es wird vermutet, dass er diesen Weg in Richtung Gahlenz genommen hat. In Gahlenz am „Platz der Liebe“ ist ebenfalls ein Stück Hohlweg in Richtung Gränitz Eppendorf zu erkennen. Da wird dieser Händler mit seiner Schar entlang gegangen sein und zwischen Eppendorf und Kleinhartmannsdorf in Richtung Sayda über Purschenstein (Neuhausen) und Deutschneudorf nach Böhmen gezogen. Die so genannte hölzerne Brücke ist sicherlich in Brüx (heute Most) anzusiedeln.



Dieser Ibrahim ibn Jacub war ein aus dem damals arabisch besetzten Corduba in Spanien stammender jüdisch-arabischer Sklavenhändler und Arzt.

Er zog auf seinen Handelszügen durch ganz Europa. Die Sklaven kaufte er vorwiegend im Osten Europas und brachte sie zu dem damals größten Sklavenmarkt des Kontinents, nach Prag. Er machte auf seinen Reisen auch immer schriftliche Aufzeichnungen über seine Reisewege. Zum Beispiel hat er schriftliche Aufzeichnungen über den Norden Deutschlands an die Nord- und Ostsee verfasst, aber auch über Reisen nach Krakau usw. Bis zu einer Besiedlung des Erzgebirges sollten noch viele hundert Jahre vergehen. Die ersten Silberfunde im Freiburger Raum (Christiansdorf) beschleunigten die Besiedlung. Aus Thüringen, Hessen und dem Rheinland zogen die meist dort unfreien Siedler ins Erzgebirge. Es wurden viele Dörfer und auch Städte gegründet. Viele Neubürger fanden Arbeit und Brot in den neu aufgelassenen Erzgruben.

Gleichzeitig wurden auch viele Verkehrswege durch das Erzgebirge sowie auch nach Böhmen erschlossen.

Detlef Biermann

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 95. Geburtstag möchte ich mich bei allen Gratulanten ganz herzlich bedanken.

Erich Meyer

Leubsdorf, Januar 2009

Danksagung

Nie wieder wirst Du lachen,
nie wieder Freude machen,
nie wieder werden wir Dich seh'n
und niemals Deinen Tod versteh'n!

„Und wir dachten, wir haben noch so viel Zeit!“

Viel zu früh, für alle noch unfassbar, entriss uns der Tod nach kurzer schwerer Krankheit meinen herzensguten Mann, lieben, treusorgenden Vater und Schwiegervater, lieben Opa, Bruder, Schwager, Onkel und guten Freund, Herrn

Volker Klein

geboren am 18. September 1949

gestorben am 25. Januar 2009

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, die uns durch herzliche Worte, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie persönliches Geleit in den schweren Stunden des Abschiedes entgegengebracht wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, allen Arbeitskollegen und der Geschäftsleitung von ratiomat Einbauküchen recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schieritz für seine tröstenden Worte und Frau Günther von Aaron Bestattungen.

In stiller Trauer

seine liebe Maria
seine Kinder Alexander, Cornelia und Christiane
mit ihren Familien

Leubsdorf im Februar 2009

Pietät ist keine Frage des Geldes.

Ob schlicht oder aufwendig - eine Bestattung soll immer feierlich sein. Wir beraten ausführlich und sprechen offen über Kosten.

**Eberhard Kunze
& Frau Eva**



Tag und Nacht Tel.: 037292/3920
Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.
Eberhard Kunze - Redner für Trauerfeiern

„Von Mensch zu Mensch“
www.lstfr.de

Steuern sparen!

Wir beraten Sie in Ihren steuerlichen Angelegenheiten und bearbeiten Ihre

Einkommensteuererklärung

Unsere Beratung findet im Rahmen einer Mitgliedschaft statt, ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen

Lohnsteuerhilfe
für Arbeitnehmer e.V. · Lohnsteuerhilfeverein · Sitz Gladbeck

Beratungsstelle:
Eppendorf · Albertplatz · Tel./Fax (037293) 8 99 34

TAXI - RICHTER

- Krankenfahrten aller Kassen
- Fahrten zur Bestrahlung, Chemotherapie, Dialyse
- Ausflugsfahrten bis 8 Personen
- Flughafenzubringer

Sven Richter Tel. 03 72 94/9 66 05
 Kolonie 3a Funk 01 72/3 46 38 94
 09573 Leubsdorf 01 71/9 01 23 29

**Die ganz besondere Geschenkidee!**

Für alle Fälle wie Ostern, Geburtstag,
 Weihnachten, Frauen- o. Muttertag u.s.w.
 Personalisierte Bücher

bei: **Euro Marketing Gerstenberger**
 Tel.: 037291/60315 Fax: 67767
 www.pegastar.com/j.gerstenberger
 Achtung Neu: T-Shirt Druck

TAXI - DITTRICH

Kleinbus ~ **Krankenfahrten** für alle Kassen

Schellenberg, Dorfstraße 2, 09573 Leubsdorf
 Rund um die Uhr unter
 Tel.: (03 72 91) 62 41 erreichbar!

Andreas Ullrich
 Maurermeister

Ullrich
 Bauunternehmen

Bauleistungen:

Neubau · Altbausanierung · Putz · Vollwärmeschutz

Grünhainichener Straße 89b
09573 Leubsdorf OT Marbach
 Tel.: 03 72 91 / 1 24 07 · Fax: 03 72 91 / 1 75 78
 Funk: 01 79 / 537 34 66

Man sollte den Tod nicht verdrängen,
 lieber darüber sprechen, um im eintretenden Sterbefall
 nicht das Schicksal anderen zu überlassen.

**BESTATTUNGSHAUS**

Auerswald

Ansprechpartner:

Gärtnerei Hayn,
 Leubsdorf 20833

TAG & NACHT
 (03731)

23354

kostenlose Beratung
 auf Wunsch bei
 Ihnen zu Hause

**Wir sind Ihr Partner in
 Lohn- und Einkommen-
 steuerfragen,**



bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten,
 Versorgungsbezügen und Unterhaltsleistungen, auch bei Vorliegen von
 selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschuss-
 einkünften dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000
 Euro nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle:

Heinrich-Heine-Str. 5, 09557 Flöha, Tel. (03726) 63 33

Ansprechp. Ilona Riedel BEI BEDARF HAUSBESUCH!

Kostenloses Info-Tel.: 0800-1817616 · E-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

**Textilwaren & Änderungsschneiderei**

Hauptstraße 117 - Leubsdorf - Tel. 037291/69010

März-Aktionen

- | | | |
|-----------------|---|--|
| 1. Woche | BH's und BH-Set's
(viele versch. Marken und Ausführungen)
zwischen 10,- und 20,- € | |
| 2. Woche | Socken und Söckchen
1 Paar ohne einschn. Gummi
4 Paar ohne einschn. Gummi
alle anderen Strumpfwaren | 2,50 €
7,00 €
20 % Rabatt |
| 3. Woche | Oberhemden lg. Arm | 20 % Rabatt |
| 4. Woche | Blusen | 20 % Rabatt |

Vielen Dank für Ihren Einkauf!



**Kreissparkasse
 Freiberg**



Jetzt goldig shoppen.
Mit Ihrer MasterCard® Gold

Flexibel. Wertvoll. Sicher.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Leubsdorf, Bürgermeister Ralf Börner, Telefon: (03 72 91) 17 23 0, Fax: (03 72 91) 17 23 19; **Verantwortlich für den Inhalt und Anzeigen:**
 Die Redaktion, Telefon: (03 72 91) 17 23 14; **Verantwortlich für Satz und Druck:** Druckerei Emil Gutermuth, Am Wasserwerk 7, 09579 Grünhainichen, Telefon: (03 72 94) 87278-0,
 Fax: (03 72 94) 87278-78; **Redaktionsschluss für die April-Ausgabe:** 12. März 2009